

„Spielplatz schöner machen“: Initiative von Hardheimer Müttern / Örtliche Geschäftsleute und Unternehmen helfen gerne mit / Zwei Konzepte zur Auswahl

Beispielhafte Aktion findet Unterstützung

So langsam nimmt die Spielplatzneugestaltung in Hardheim Form an. Die Verwaltung hat zwei Konzepte erarbeiten lassen, die dem Gemeinderat Anfang nächsten Jahres vorgelegt werden sollen.

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingrid Erich-Schaab

HARDHEIM. Derweil geht die Elterninitiative mit ungemeinertem Elan weiter. Die Mütter und Väter belassen es nicht bei ihrem Erfolg bei der Edeka-Spielplatzaktion (die FN berichteten), bei der Hardheim 5000 Euro gewann, sie engagieren sich auch weiterhin für die Realisierung des Projektes. Dabei werden sie aktiv und vor allem finanziell unterstützt von örtlichen Geschäftsleuten und Unternehmen.

Stolzer Betrag

So ist inzwischen die stolze Summe von 13 180,69 Euro zusammengekommen. Im einzelnen haben mit Aktionen wie zum Beispiel dem Spielplatzbrot und der Spielplatz-Brötchentüte der beiden örtlichen Bäckereien, dem Erlös von Zahngoldverkauf durch die Zahnarztpraxis Balles/Aynur, der Tombola beim Jubiläumsfest des „Bahnhofs 1910“ sowie dem Verzicht auf Weihnachtskarten für die Geschäftskunden zugunsten der Spielplatzinitiative (Firma Leiblein GmbH) folgende Spender zum Erfolg beigetragen: Bäckerei Dietz-Thorwar 350 Euro, Bäckerei Gärtnersmühle 350 Euro, Zahnarztpraxis Balles/Aynur 2230 Euro, Bernadette Balles („Picappo“) 300 Euro, Hebamme-Gemeinschaftspraxis „Kugelrund“ 100 Euro, Firma Leiblein GmbH 2500 Euro, Autohaus Gärtner 350 Euro, Physiotherapie Dyszy 2000 Euro und Uhren-Optik Gärtner (der Betrag steht noch nicht fest). Zusammen sind dies 8180 Euro. Ein Teilbetrag der Aktion „Spenden statt Karten“ der Gemeinde Hardheim soll ebenfalls dem Spielplatzprojekt zufließen.

Spielplätze nicht mehr attraktiv Die Spielplätze in der Gemeinde Hardheim sind nicht mehr besonders attraktiv. Lukas Dyszy und sein Praxisteam haben die Aktion ins Leben gerufen und damit ein Schneeballsystem ausgelöst, so Franziska Erich zurückblickend. Immer weitere Unterstützer fanden sich im Laufe der letzten Monate. Eine rührige Hardheimer „Mami“-Whats-App-Gruppe be-



Stolzes Spendenergebnis: 13 181 Euro sind bisher durch verschiedene Aktionen für die Spielplatzneugestaltung im Klingenberg in Hardheim sowie den Edeka-Online-Voting-Gewinn zusammengekommen. Das Bild zeigt Vertreter von Geschäften und Unternehmen sowie der Müttergruppe, die die Initiative vorantreibt. BILD: INGRID ERICH-SCHAAB

schloss, an der Online-Voting-Aktion „Spielplatz schöner machen“ Mitte August von Edeka Südwest teilzunehmen und setzte sich auch mit hohem persönlichen Einsatz dafür ein, dass diese bei über 120 Teil-

„Lukas Dyszy und sein Praxisteam haben ein Schneeballsystem ausgelöst.“

FRANZISKA ERICH VON DER MÜTTERINITIATIVE

nehmen auf dem vierten Platz landete. Als Gewinn gab es 5000 Euro. Das Fotoatelier Bernhard drehte den aussagekräftigen Imagefilm für die Abstimmung.

Ziel der Aktion ist es, den zentral im Wohngebiet gelegenen Spielplatz am Klingenberg umzugestalten und für Kinder in jedem Alter Spielmöglichkeiten zu bieten.

Dem harten Kern der Mütterinitiative gehören an: Nicole Dyszy, Franziska Erich, Elena Dittmann, Silvia Ruppert, Lena Gärtner, Lena Hillinger, Salvina Leinberger, Julia Bechold und Andrea Mohr.

Inzwischen war auch die Hardheimer Gemeindeverwaltung nicht

untätig und hat Konzepte für die Neugestaltung des Spielplatzes Klingenberg/Uhlandstraße erarbeiten lassen, der mit dem Geld aufgewertet werden soll, wie Hauptamtsleiter Lothar Beger im Gespräch mit den FN darstellte. „Heute haben wir die Konzepte absegnen, nachdem zwei Firmen in die engere Wahl gekommen waren. Die grobe Richtung steht also.“ Franziska Erich und Lena Gärtner ergänzen: „Die Mütter waren mit einbezogen und haben mit überlegt, was für die Kinder sinnvoll ist.“

Großes Projekt

Dabei wollte man nicht „kleckern, sondern glocken“, so der Tenor, also die Mittel nicht im Gießkannensystem verteilen, sondern einen Spielplatz richtig gut bestücken. Ausgängen wird bei dem Projekt von Gesamtkosten von 50 000 Euro, so Lothar Beger. „Die Spendengelder sollen auf jeden Fall nur für die reinen Materialkosten (nach derzeitiger Planung 37 450 Euro) verwendet werden.“ Wichtig ist Lothar Beger in diesem Zusammenhang der Dank der Gemeinde an die Initiatoren und Spender. Denn ohne deren Zutun

ließe sich solch ein Vorhaben angesichts der angespannten Gemeindefinanzen nicht realisieren.

Rund 13 200 Euro sind durch Spenden und den Edeka-Gewinn bereits eingegangen. Aus dem Spielplatzbudget 2017 der Gemeinde stehen 15 000 Euro zur Verfügung. Wei-

tere finanzielle Unterstützung ist also vonnöten. Deshalb wollen die Mütter in den nächsten Wochen Institutionen, Stiftungen und Firmen angehen und um Spenden bitten. Im Frühjahr soll ein Spielplatzfest stattfinden, um weitere Mittel zu erwirtschaften.

Bauzeit von sechs bis acht Wochen

■ „Als zentrales Spielelement soll auf der Freifläche im Klingenberg, Ecke Uhlandstraße, ein **Kombinationsspielergerät** aufgestellt werden, das ein Klettern und Balancieren für verschiedene Altersgruppen ermöglicht und somit auch für das Heranwachsen der Kinder eine stetige Herausforderung bietet“, erläutert Lothar Beger das Vorhaben gegenüber den FN. Sinnvoll in den Spielablauf eingebunden werden soll die bestehende Rutsche.

höhen die Rasenfläche als natürlicher Flächenschutz ausreichend ist.“

■ Außerdem sollen eine **Wasseranlage** und ein **Sandplatz** als **Matschstelle** integriert und **neue Sitzmöglichkeiten** aufgestellt werden. Als besondere Herausforderungen an die Planer nannte Beger den großen Höhenunterschied auf dem Gelände und die Maßgabe, dass die Anlage pflegeleicht sein muss.

■ Wenn der Gemeinderat Anfang nächsten Jahres seine Zustimmung zu einem der beiden Konzepte gibt, könnte der Spielplatzumbau nach **sechs bis acht Wochen Bauzeit** noch im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein. i.E.

Odenwaldklub Hardheim

Spaziergang fand Resonanz

HARDHEIM. Der letzte Werktagsspaziergang des Odenwaldklubs in diesem Jahr am ersten Donnerstag des Monats fand bei Mitgliedern und Interessierten erfreuliche Resonanz. Das Angebot fand mit einem adventlichen Beisammensein im Gasthaus „Badischer Hof“ seinen Abschluss und gab Anlass zu der Überlegung, ob dieses monatliche Werktagangebot beibehalten werden soll oder nicht. Z

Musikverein Schweinberg

Jahreskonzert

SCHWEINBERG. Der Musikverein Schweinberg veranstaltet am Samstag, 16. Dezember sein zweites Jahreskonzert in der Erfthalhalle in Hardheim. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr.

HARDHEIM

Neue Montagsgruppe

HARDHEIM. Der TV Hardheim, Abteilung Turnen, bietet ab sofort, über die Wintermonate, eine Montagsgymnastikgruppe an. Trainingszeit ist jeweils montags von 18.45 bis 19.45 Uhr im Gymnastikraum des TVH beim Sportgelände. Angeboten wird eine funktionelle Gymnastik die für Neu- und Wiedereinsteiger ausgerichtet ist. Die Übungen, zur Kräftigung der Skelettmuskulatur, werden mit und ohne Kleingeräte durchgeführt. Interessierte (weiblich/männlich) melden sich unter Telefon 0 62 83 / 54 92 an oder kommen einfach in die Stunde. Mitzubringen sind Hallenschuhe und ein Handtuch. Die Mitgliedschaft im TV wird vorausgesetzt. Rückfragen können an Bernhard Goldschmidt gerichtet werden.

Weihnachtsmarkt BREITZINGEN

Der Weihnachtsmarkt findet heute ab 16.30 Uhr auf dem Kirchplatz statt. Der Weihnachtsmann kommt um 18.30 Uhr. Anschließend spielen Jagdhornbläser und Musikpavillon. Für Bewirtung ist gesorgt. Ebenso findet ein Christbaumverkauf statt.

Weihnachtsfeier der Schützen RÜTSCHORTEN

Die Weihnachtsfeier des Sportschützenvereins Dornberg ist heute im Schützenhaus.

„Lebendiges Adventsfenster“ VOLLMERSDORF

Ein „Lebendiges Adventsfenster“ gibt es heute um 18.30 Uhr bei Christl Erbacher in Vollmersdorf. i.E.

TV Hardheim: 113 Kinder beim Nikolausturnen

Viel Geschick bewiesen

HARDHEIM. Von Nachwuchsmangel kann in der Erfthalgemeinde keine Rede sein: Beim Nikolausturnen der Turnabteilungen des TV Hardheim zeigten am Montag nicht weniger als 113 Kinder zwischen einhalb und 16 Jahren ihr Können.

Die von Sabine Bauer-Steinagel trainierte „Zumba-Gruppe“ sorgte mit zwei Tänzen für einen quicken Einstand; im Anschluss erfreuten die Kleinsten bis vier Jahren mit dem Spiel „Wir turnen im Schnee“. Von Beatrice Haberkorn und Heide Konnerth betreut, führten die zwischen vier und sechs Jahre alten Akteure des Kinderturnens flinke Kunststücke vor, während die von Ines Erbacher unter Assistenz von Kathrin Krefner und Anke Erbacher betreuten Kinder von sechs bis zehn Jahren

im Geräteturnen ihr körperliches Geschick bewiesen. Immer in Bewegung waren auch die Mädchen des Jugendturnens (zehn bis 14 Jahre), die mit ihrer Trainerin Sabine Goldschmidt einige Übungen einstudiert hatten. Den Abschluss bildeten imposante Vorführungen der altersgemischten Gruppe, die den TV Hardheim im Main-Neckar-Turgau vertritt.

Am Ende lobte der Nikolaus das vielfältige Programm und hatte neben Süßigkeiten noch eine besondere Überraschung mitgebracht: Die durch Hans Sieber vertretene Arnold-Hollerbach-Stiftung spendete den Turnabteilungen 500 Euro. „Das ist ein tolles Nikolausgeschenk“, dankte Abteilungsleiterin Anke Neubert. ad

IN HÖPFINGEN NOTIERT

Vom Singkreis

HÖPFINGEN. Der Singkreis trifft sich am Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, im Gasthaus Restaurant Schnmitt.

Weihnachtsfeier der Chöre

HÖPFINGEN. Die drei Chöre des Gesangsvereins treffen sich am Mon-

tag, 18. Dezember, um 19 Uhr im Probelokal zur Weihnachtsfeier.

SovD-Jahresabschlussfeier

HÖPFINGEN. Der Sozialverband veranstaltet für Mitglieder und Angehörige am Sonntag, 17. Dezember, 14.30 Uhr, im „Ochsen“, die Jahresabschlussfeier.

Verband der fränkischen Klein- und Obstbrenner: Medaillen für Jochen Hörners Produkte aus seltenen Wildobstarten

Silber und Bronze für Edelbrände

DERTINGEN/GERICHTSTETTEN. Auf seltene Wildobstbrände hat sich Hobbybrenner Jochen Hörner spezialisiert. Und damit hat der Dertinger Rechtsanwalt mit Zweigniederlassung in Gerichtstetten auch viel Erfolg. Seine flüssigen Spezialitäten finden nicht nur bei den Liebhabern von Hochprozentigem Gefallen, wie jüngst Hörners Stand beim Weihnachtsmarkt in Gerichtstetten zeigte, sondern auch bei den Fachjuroren. So darf Hörner seine seltenen, sortenreinen Edelbrände mit Etiketten „schmücken“, die daraufhinweisen, dass seine Produkte bei der Prämierung von Destillaten ausgezeichnet worden sind.

Fünf Medaillen gewonnen

Er ist der einzige Brenner aus dem Main-Tauber- und dem Neckar-Odenwald-Kreis, der in diesem Jahr erfolgreich an der Bewertung durch den fränkischen Klein- und Obstbrennerverband Würzburg teilgenommen hat. Fünf Medaillen gab es für ihn bei der Prämierungsfair in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf.

Insgesamt wurden dort 69 Gold-, 170 Silber- und 99 Bronzemedaillen vom Vorsitzenden des Verbandes,

Hubert Fröhlich (Gmünden) und von Verbandsgeschäftsführerin Andrea Bätz (Volkach) vergeben. Unterstützt wurden sie dabei von der Apfelkönigin der Fränkischen Moststraße Anna-Maria Hußel (Mönchsroth).

Insgesamt hatten in diesem Jahr 96 Brenner 402 Proben zur Bewertung abgegeben. Nach der kritischen Prüfung im eigenen Betrieb folgten die sensorische Prüfung und schließlich noch die analytische Prüfung. „Neben 166 Kernobst- und 105

Steinobstdestillaten waren 131 Destillate aus Beeren, Trauben, Getreide, Nüssen, Wurzeln und Kräutern mit am Start. Die Riege der angestellten Top Ten wird von der Birne angeführt. Es folgen Williams, Zwetschge, Apfel, Whisky, Mirabelle, Quitte, Kirsche, Schlehe, Haselnuss und Himbeere“, ist einer Pressemitteilung des Verbandes der fränkischen Klein- und Obstbrenner zu entnehmen.

Und weiter wird dort Andrea Bätz zitiert: „Es ist eine Verschiebung vom Steinobst hin zum Kernobst erkennbar. Möglicherweise hängt das mit unserer großen Vielfalt an alten Streuobstsorten in Franken zusammen, die sich in den letzten Jahren zunehmend Beliebtheit seitens der Verbraucher erfreuen.“

Jochen Hörner erhielt insgesamt fünf Medaillen: Für seine Edelbrände von oberösterreichischen Weinbirnen (die Früchte stammen aus Waldstetten) und Löhrpflaumen aus Urpfar jeweils Silbermedaillen und für drei seinen Speierlingsbrand, über dessen Herstellung die FN berichtet haben, sowie die Brände von Schweizer Wasserbirnen und Großen Reineclauden Bronzemedaillen. i.E.



Für seine Edelbrände hat Jochen Hörner (Mitte) Medaillen des Verbandes der fränkischen Klein- und Obstbrenner in Silber und Bronze erhalten. BILD: GABRIELE BENDEL